



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Bericht zur Fixierungspraxis in der Forensik Taufkirchen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächst möglichen Zeitpunkt im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration zur Fixierungspraxis in den Einrichtungen der Forensik zu berichten.

Dabei soll insbesondere dargelegt werden, ob die Aussagen aus den Presseartikeln der Nürnberger Nachrichten („Strafanzeige wegen acht Wochen Fixierung“, 28. Januar 2014) und der Abendzeitung („Gustl Mollath kämpft weiter“, 29. Januar 2014) zur Fixierungspraxis in der Forensik Taufkirchen zutreffend sind.

Begründung:

In Artikeln der Nürnberger Nachrichten und der Abendzeitung macht die Presse auf einen Fall der Dauerfixierung über einen Zeitraum von neun Wochen in der Forensik Taufkirchen aufmerksam, der mittlerweile zur Anzeige gebracht wurde. Der Landtag soll über solch gravierende Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte von Patientinnen und Patienten informiert werden.